

Zitate unserer Bürger:



„Ein Nahwärmenetz ist mehr als nur Rohre im Boden – es ist der Schlüssel, um erneuerbare Energien und regionale Wärme dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird: direkt zu den Menschen. Es ist gelebte regionale Wertschöpfung. Statt Öl- und Gasmultis zu stärken, investieren wir in die heimische Energieinfrastruktur und machen uns unabhängig von globalen Preisschwankungen.“
Familie Lehner, Anlagenbetreiber PreiBach

„Da wir in naher Zukunft eine neue Heizung brauchen und wir viele Vorteile in der Nahwärme sehen, finden wir das Projekt sehr gut: umweltfreundlich, platzsparend, kostenattraktiv, zentrale und ausfallsichere Versorgung, Planung durch den Betreiber.“
Doris & Markus Schmid



„Wenn jemand in der Gemeinde auf Eigeninitiative so viel Innovationswillen und Mut beweist und noch dazu in zukunftsweisende, nachhaltige Technik investiert, muss man das unterstützen.“
Anja Kirschsieper

„Wir alle schätzen regionale Wertschöpfung – warum nicht auch bei unserer Wärme? Eine Nahwärmanlage versorgt die Gemeinde nachhaltig aus der Region: sauber, lokal, zukunftsweisend.“
Tobias Gradl



„Wir haben gebaut und zum Thema Heizung / Warmwasserversorgung war die Entscheidung schnell für den Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz gefallen. Sauber, betriebssicher, kein Technik-Overkill, und dazu noch kostengünstig, wir sind mehr als zufrieden.“
Mathias Hey, PreiBach



„Ein örtliches Nahwärmenetz ist ein wichtiger Baustein für eine klimaneutrale Gemeinde.“
Thorsten Hallmann

Besichtigung der Anlage in Vohenstrauß am 21.11.25 mit dem Gemeinderat:

- 38 angeschlossene Gebäude inkl. Schule, Caritas, Altenheim
- Erzeugte Wärmeenergie ~ 5,2 MWh/Jahr
- Wärmepreis aktuell 11,5 Cent/kWh
- Anlagenerweiterung geplant (aufgrund hoher Abnahmemengen soll die derzeitige notwendige Zuschaltung von Öl vermieden werden)



**NACHHALTIG.
EFFIZIENT.
GEMEINSAM.**

Nahwärme Schwarzenbach Klimafreundliche Energie für Ihren Wärmebedarf

Schwarzenbach plant eine zukunftssichere Wärmeversorgung mit 100 % erneuerbarer Energie und attraktiven Bezugs- sowie Betriebskosten.

Im Gebiet „Parksteiner Straße“, „Rosenweg“ und „Moos“ entsteht auf Basis entsprechender Nachfrage ein Nahwärmenetz, das umweltfreundliche Wärme direkt an Ihre Heizsysteme liefert – für eine klimafreundliche Energiezukunft der ganzen Nachbarschaft.

Warum Nahwärme?

Nahwärme ist ein umweltfreundliches Heizsystem, bei dem mehrere Gebäude über ein gemeinsames Leitungsnetz mit Wärme versorgt werden. Die Wärmeenergie wird zentral mittels Hackschnitzelkessel erzeugt und dann durch isolierte Rohre direkt zu den angeschlossenen Haushalten geleitet.



Umweltfreundlich:

Da auf erneuerbare Energieträger gesetzt wird, sind angeschlossene Haushalte von den ab 2026 steigenden CO₂-Preisen auf fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl ausgenommen. Mit einem Anschluss erfüllen Gebäude automatisch die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), das für neue Heizungen ab 2026 einen Anteil von 65 % erneuerbarer Energien vorschreibt



Regional:

Stärkung der regionalen Wertschöpfung



Zukunftssicher:

Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz



Wirtschaftlich:

Niedrige Investitionskosten und im Vergleich geringere Betriebskosten



Kompakt:

Platzbedarf für die Heizungsanlage und Lagerung von Brennstoffen entfällt



Emissionsarm:

Zentralisierte Wärmeerzeugung mit hocheffizienter Verbrennungs- und Filtertechnik



Komfortabel:

Keine eigene Heizungsanlage notwendig – kein Organisationsaufwand sowie keine Service-, Wartungs- und Beschaffungskosten für Energieträger, keine Kaminkehrkosten



Ausfallsicher:

Redundante Auslegung der Technik zur Energieerzeugung, integriertes Diagnose- und Fehlermeldesystem bis an die Übergabestelle

Installations- und Betriebskosten:

Der Anschluss an das Nahwärmenetz wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BEW) mit bis zu **50 % bezuschusst** – 30 % Basisförderung plus 20 % Geschwindigkeitsbonus. Zusätzlich sind bis zu 20 % Extra-Förderung für Haushalte mit einem Jahreseinkommen unter 40.000 € möglich.

Die Anschlusskosten inklusive Übergabestation und Puffer liegen bei ca. 18.000 – 20.000 €, abzüglich Förderungen verbleibt ein Eigenanteil von rund 9.000 – 10.000 €.

Laufende Kosten:

- Grundgebühr: ca. 40 €/Monat
- Arbeitspreis: abhängig von Anschlusszahl und Verbrauch – bei hoher Beteiligung unter 10 Cent/kWh möglich
- Der Preis orientiert sich an einem Index (z. B. Holzpreis) und kann sich im Zeitverlauf anpassen

Langfristig ergibt sich ein klarer **Kostenvorteil** gegenüber konventionellen Heizsystemen.

Weitere Informationen:

Homepage: www.nahwärme-szb.de
E-Mail: info@nahwärme-szb.de
Wir stehen gerne auch telefonisch für weitere Auskünfte bereit.
Ihre Ansprechpartner und zukünftigen Anlagenbetreiber



Realisierung des Wärmenetzes:



Standort der Anlage



„Diese Investition ist weit mehr als ein technisches Projekt: Sie ist ein klares Bekenntnis zur Region. Durch die Bündelung der Wärmeerzeugung in einer zentralen, hocheffizienten Anlage auf Hackschnitzelbasis machen wir uns unabhängig von volatilen fossilen Brennstoffpreisen und geopolitischen Risiken.“
Sebastian Greim & Josef Adam